

PRESSE information

2005 /44

Kunst-Aktion

wahnSINNsskulptur in Waldruhe

5

Waldruhe, 2005-07-19: Kunst ist die rechte Hand der Natur, hat Schiller formuliert. In Waldruhe reichen sich Kunst und Natur die Hand: Das Dorf für psychisch behinderte Menschen in Waldruhe veranstaltet eine große Kunstaktion von Juni bis August dieses
10 **Jahres. Entstehen wird in dieser Zeit eine sechs Meter lange wahnSINNsskulptur – künstlerisch begleitet und gestaltet vom Künstler Jürgen Müller.**

Drei zweitägige Workshops am 15. und 16. Juni, 27. und 28. Juli sowie
15 am 4. und 5. August bietet das Dorf Waldruhe seinen Bewohnern und Mitarbeitern an. In dieser Zeit können die Teilnehmer ihre handwerklichen und künstlerischen Fertigkeiten unter fachkundiger Anleitung erproben und erste Skulpturen gestalten, die am 5. August auf einem Workshop in Bielstein präsentiert werden.

20

Danach geht dann alles Schlag auf Schlag – im wahrsten Sinne des Wortes. Das eigentliche Kunstevent lässt nicht lange auf sich warten: Am 7. August wird die wahnSINNsskulptur mit einem ersten Schlag in den sechs Meter langen Stamm in Angriff genommen. Bis zum 28.
25 August haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, den großen Eichenstamm auf dem Dorfgelände in Waldruhe zu bearbeiten. In einer interaktiven bildhauerischen Aktion wird eine große Skulptur entstehen, die auf dem Gelände in Waldruhe aufgestellt, am 28. August eingeweiht und dort verbleiben wird. In dieser Zeit sind die
30 Skulpturen, die in den Workshops entstanden sind, sowie Skulpturen von Jürgen Müller weiterhin im Dorf Waldruhe zu sehen.

PRESSE information

Mitmachen kann beim großen Holz-Event übrigens jeder. Anmelden können sich Einzelpersonen wie Gruppen bei Jürgen Müller, Tel. 02263/7836, www.juergen-mueller-engelskirchen.de, JMuelle-
35 rEk@aol.com

Die sechs Meter lange Skulptur soll die 11. Station des von Jürgen Müller gestalteten Skulpturenpfades Naturpark „Bergisches Land“ bilden. „Für mich gehört Kunst mitten ins Leben“, betont Jürgen Müller.
40 Und so entsteht auch die wahnSINNsskulptur mitten auf der „grünen Wiese“. Der nonverbale Dialog seiner Arbeiten ist Jürgen Müller ganz wichtig. Ebenso wie der persönliche Bezug. So ist es für den Künstler aus Engelskirchen selbstverständlich, dass er vor Beginn der Kunstaktion das Leben in Waldruhe kennen lernt und dazu mit Bewohnern und
45 Mitarbeitern gemeinsam im Dorf lebt.

„Die Kunstaktion trägt außerdem dazu bei, dass die Bewohner und Mitarbeiter einmal die Gelegenheit haben, miteinander Erfahrungen neben dem „Alltagsleben“ zu machen“, formuliert es Heinz-Joachim Baumann, Leiter des Dorfes Waldruhe.

50 Dass dieses Kunstevent für Bewohner und Besucher erlebbar wird, macht die Volksbank Oberberg möglich. Pressesprecher Thomas Knura: „Gerade in diesem Projekt wird sich einmal mehr zeigen, dass Kunst und kreatives Arbeiten als Ausdrucksmittel für die persönliche Situation und damit verbundene Gefühle immer noch unterstützend
55 wirken, wenn Worte schon längst versagt haben. Wir helfen gerne, und ich persönlich bin schon jetzt sehr gespannt auf das Ergebnis.“

Kontakt: *Heinz-Joachim Baumann*, Einrichtungsleiter
Tel. (02262)719-0